Deutscher Bundestag
8. Wahlperiode

Drucksache 8/3411

19. 11. 79

Sachgebiet 751

Beschlußempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Forschung und Technologie (17. Ausschuß)

zu der Unterrichtung durch die Bundesregierung
— Drucksache 8/2846 —

Vorschlag der Kommission der Europäischen Gemeinschaften für ein Fünfjahres-Forschungsprogramm auf dem Gebiet des Plutoniumkreislaufs und seiner Sicherheit
(indirekte Aktion im Rahmen des Euratom-Vertrags — 1980 bis 1984 —)
»EG-Dok. 5331/79 — ATO 25«

A. Problem

Das vom Rat auf Vorschlag der Kommission am 17. Dezember 1974 beschlossene Forschungs- und Ausbildungsprogramm auf dem Gebiet der Plutoniumrückführung in Leichtwasserreaktoren endet am 31. Dezember 1979.

B. Lösung

In Anbetracht der signifikanten Ergebnisse, die im Rahmen dieses Programms erzielt worden sind, soll das auf Gemeinschaftsebene bereits gewonnene Wissen durch ein umfangreicheres Programm für den Zeitraum 1980 bis 1984, das in erster Linie auf die Sicherheit des Plutoniumbrennstoffzyklus ausgerichtet ist, erweitert werden.

C. Alternative

keine

D. Kosten

keine

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 5300 Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (0 22 21) 36 35 51

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

1. die Vorlage — Drucksache 8/2846 — zur Kenntnis zu nehmen,
2. die Bundesregierung zu ersuchen, darauf hinzuwirken, daß
   a) eine Koordinierung und Abstimmung mit den nationalen Programmen erfolgt,
   b) von einer Personalausweitung abgesehen wird,
   c) im Hinblick auf den hohen Stand der Forschung auf dem Gebiet des Plutoniumkreislaufs und seiner Sicherheit in der Bundesrepublik Deutschland aus dem Forschungsprogramm ein angemessener Teil von Forschungsaufträgen an die Bundesrepublik Deutschland vergeben wird.

Bonn, den 14. November 1979

Der Ausschuß für Forschung und Technologie

Dr. Probst	**Dr. Hubrig**	**Flämig**	**Dr.-Ing. Laermann**
Vorsitzender	Berichterstatter		

Bericht der Abgeordneten Dr. Hubrig, Flämig und Dr.-Ing. Laermann

Die Vorlage wurde vom Präsidenten des Deutschen Bundestages gemäß Sammelüberweisung für die in der Zeit vom 14. bis 27. März 1979 eingegangenen EG-Vorlagen — Drucksache 8/2717 Nummer 10 — an den Ausschuß für Forschung und Technologie federführend und an den Innenausschuß sowie an den Haushaltsausschuß zur Mitberatung überwiesen. Der Haushaltsausschuß hat in seiner Sitzung am 19. September 1979 beschlossen, die Vorlage zur Kenntnis zu nehmen. Weiterhin wird die Bundesregierung aufgefordert, sich im Programmausschuß dafür einzusetzen, daß ein angemessener Teil an Rückflüssen in die Bundesrepublik gelangt, da die Forschung auf dem Gebiet des Plutoniumkreislaufs und seiner Sicherheit in der Bundesrepublik einen hohen Rang einnimmt.

Der Innenausschuß hat in seiner Sitzung am 17. Oktober 1979 beschlossen, den Vorschlag der EG-Kommission zur Kenntnis zu nehmen.

Der Technologieausschuß hat die Vorlage in seiner Sitzung am 14. November 1979 beraten. In Anbetracht der Ergebnisse, die im Rahmen des bisherigen Programms erzielt worden sind, hält es der Technologieausschuß für erforderlich, das auf Gemeinschaftsebene bereits gewonnene Wissen durch ein umfangreicheres Programm, das in erster Linie auf die Sicherheit des Plutoniumbrennstoffzyklus ausgerichtet ist, zu erweitern. Der Ausschuß ist jedoch der Meinung, daß im Hinblick auf die in verschiedenen nationalen Bereichen laufenden Vorhaben eine Koordinierung und Abstimmung mit den nationalen Programmen erfolgen sollte; ebenso sollte von einer Personalausweitung abgesehen werden. Da die Forschung auf dem Gebiet des Plutoniumkreislaufs und seiner Sicherheit in der Bundesrepublik einen hohen Rang einnimmt, war der Ausschuß der Meinung, die Bundesregierung aufzufordern, sich dafür einzusetzen, das aus dem vorgesehenen Forschungsprogramm ein angemessener Teil von Forschungsaufträgen an die Bundesrepublik Deutschland erfolgt. Der Ausschuß hat die dem Hohen Hause vorgelegte Beschlußempfehlung bei einer Stimmenthaltung beschlossen.

Bonn, den 14. November 1979

Dr. Hubrig **Flämig** **Dr.-Ing. Laermann**

Berichterstatter